

Stefanskirche aktuell

www.stefanskirche.ch
06.2025 – 30. Mai

Zwischen Aufbruch und Ankommen





Pfarrer Franco Sorbara-Frech

Vom Wachsen und Abnehmen

Die Gründüngung im Beet ist am Wachsen. Sie soll Bienen anlocken und dem Boden Nährstoffe zurückgeben. Das Unkraut wächst leider auch und geföhlt viel zu schnell. Was ist was? Noch kann ich es nicht erkennen. Doch ich hoffe, dass meine Samenmischung die Oberhand behält!

Vielleicht können wir dieses Bild aus dem Gemeinschaftsgarten, den ich mitbebaue, als Bild für unsere vielen alltäglichen Beobachtungen und Erlebnisse nehmen.

Da gibt es auf der einen Seite Dinge, die abnehmen sollen: Weniger Termine. Weniger Sorgen. Weniger... Auf der anderen Seite gibt es Dinge, die ich gerne wachsen sehen würde: Mehr Verbundenheit. Grössere Zufriedenheit. Meine Fähigkeit, mit Unerfreulichem umzugehen. Und vieles mehr.

Leider scheinen auch Dinge zu wachsen, die mir eher Sorgen machen: Konfliktherde, Touristenströme, bürokratische Pflichten, Überwachung und andere Dinge. Gleichzeitig scheint der Wille, den anderen zu sehen, abzunehmen, und auch das, was man Gastfreundschaft nennt; der Wille, sich verbindlich in Gruppen, Vereinen, Parteien und Kirchgemeinden zu investieren.

In Johannes 3,30 wird uns folgender Satz überliefert: «Er aber muss wachsen, ich aber muss abnehmen.» Johannes der Täufer hat das über Jesus gesagt. Auch er steckte in einer Situation, in der aus seiner Perspektive das Falsche gewachsen war und abgenommen hatte. Wie er, wollen wir als Kirchgemeinde, Jesus beim Wort nehmen, der davon gesprochen hat, dass sich das Reich Gottes ausbreiten (wachsen) wird. Wir wollen das Gute säen, was er in uns hineingelegt hat. Wir wollen uns immer wieder und bewusst seiner Gegenwart stellen: im Innehalten, im Beten, im Hören, im Fragen. Wir haben schon viel Erfreuliches wachsen sehen.

So feiern dieses Jahr am 22. Juni fünf Kirchgemeinden, mit ganz verschiedenen kulturellen Hintergründen, gemeinsam das 11. Fest der Kirchen Hirzenbach. Ja, es gibt weltweit immer mehr Menschen, die ihr Leben dem verschrieben haben, der vorgelebt hat, was es heisst, wenn Gutes wächst. Gottes Familie wächst. Sie sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein!

Wegweisende Worte für 2025

Bewusst den Blick auf Gott richten, auf ihn hören und seine Perspektive und Prioritäten für das neue Jahr suchen. Dazu versammeln sich Kirchenpflege und Mitarbeitende jeweils als erste Sitzung der Kirchenpflege Anfang Jahr. Auch wenn es etwas spät ist, wollen wir das dir nicht vorenthalten:

In diesem Jahr erhielten wir von Gott eine grundsätzliche Einladung:

**In Einheit
mutig und demütig
unsere Pläne nochmals loslassen
und mit Offenheit alles – auch Unerwartetes –
von Ihm empfangen und weitergeben.**

Perspektive

Wir schliessen daraus, dass wir mutig und trotzdem nicht voreilig Entscheidungen treffen sollen. Die mit dem Blick auf Gottes Möglichkeiten anstatt auf unsere menschlichen.

Konkrete Prioritäten

Für unsere Herzenshaltung heisst das, dass wir

- versöhnt und echt,
- demütig und grosszügig,
- offen und erwartungsvoll sein wollen.

Wir wollen vertrauen, dass Gott unser Weniges vermehren kann.

Wir wollen ein berührbares Herz für die Menschen und ihre Nöte haben.

Wir wollen unkonventionelle Begegnungen wagen.

All das soll in diesem Jahr die von Gott vorbereiteten Schritte prägen.

Danke, können wir gemeinsam unterwegs sein und uns im Gebet und in persönlichen Begegnungen gegenseitig unterstützen und begleiten.

Für die Kirchenpflege, Thomas Bucher

Für den Gemeindekonvent, Pfr Franco Sorbara

PS: Ein gutes Fundament für unser Jahresthema: „Begegnung wagen“.



Als evangelische Gemeinde hören und handeln wir aus der Kraft von Gott.

Aus dem Leitbild

Zwei Gottesdienste unter freiem Himmel

Sonntag, 6. Juli 2025

10.00 Uhr – Familiengottesdienst im Stefanshof

Mit dem Cevi Schwamendingen, anschliessend Mittagessen im Freien.

17.30 Uhr – TimeOut Jugendgottesdienst

Wir starten mit Hot Dogs und Toppings, ab 19.00 Uhr spielt Lighthouse live – unsere Jugendband bringt Stimmung und Tiefgang.

Komm vorbei, geniesse den Sommer, feiere mit uns.
 Draussen. Echt. Gemeinsam.

Jan Gubser

Einblick in die Villa YoYo Hirzenbach

Das Jahr 2024 schlossen wir in der Villa YoYo mit der Frage ab, was sich die Kinder für das neue Jahr wünschen. So äusserten sie Wünsche wie fliegen zu können, dass wir uns in der Villa YoYo wiedersehen, einen neuen Scooter, dass das Zuhause sich nicht verändert, dass die Familie gesund bleibt; zudem Frieden, Gesundheit und kein Krieg. Man sieht, dass das Quartier- und Weltgeschehen nicht spurlos an den Kindern vorbeizieht. Sie tragen es mit. Darum wollen wir als Villa YoYo ein Ort sein, an dem solche Themen Raum bekommen, gleichzeitig aber auch für eine Zeit lang in den Hintergrund gestellt werden dürfen. Ein Raum, um einfach Kind sein zu dürfen.

Der März in diesem Jahr war für die Villa YoYo ganz speziell. Wie jedes Jahr verabschiedeten wir uns von allen Spielzeugen und legten Material bereit, damit wir uns alles selbst basteln konnten. Die Kinder wurden noch kreativer, als sie es sonst schon sind. So entstanden unter anderem Fussbälle aus Zeitung und Klebeband, Sterne aus Karton und ein Flipperkasten. Zudem wurde viel gemalt und Fangen gespielt.

Da das Wetter Ende März und Anfang April schon so schön war, verbrachten wir viel Zeit draussen. Sowohl der Zvieri als auch das Fangen oder Fussballspielen und das Verweilen in unserem Tipi-Zelt draussen an der Sonne genossen wir in vollen Zügen.

Am Mittwoch, 7. Mai, stand die Quartierreinigung an. Ausgestattet mit Greifzangen und Abfallsäcken gingen wir mit den Kindern der Villa YoYo durch das Quartier und sammelten herumliegenden Abfall ein.

Wir sind gespannt, was Gott in diesem Jahr für uns bereithält und beten und vertrauen darauf, dass er die Wünsche der Kinder, die zu unseren Wünschen wurden, sieht und trägt.

Andres Siegmund, Villa YoYo Hirzenbach



Quartierreinigung 2025

Auch dieses Jahr waren wir mit der Villa YoYo im Quartier unterwegs und haben es gesäubert. Besonders viele Zigarettenstummel wurden gefunden.

Kinder, Freiwillige, Mitarbeitende, Geschwister, Eltern und sogar ein Hund waren mit dabei. Trotz dem unsicherem Wetter haben wir uns auf den Weg gemacht. Das Wetter war sogar genau richtig: nicht zu heiss und nicht zu kalt. Und wir sind vom Regen verschont geblieben!

Die Stimmung war locker und lustig, es wurde viel gelacht und gesungen. Zwischendurch gab es ein kleines Umwelt-Quiz: Hättest du gewusst, dass eine Plastikflasche bis zu 400 Jahren braucht, um sich zu zersetzen?

Zur Stärkung gab es ein feines Zvieri für alle.

Ein grosses Dankeschön an ERZ für die Ausrüstung, und an alle, die fleissig mit Freude und vollem Einsatz dabei waren.

Das werden wir auf jeden Fall wiederholen!

Rahel Erb, Betriebsleitung Villa YoYo Hirzenbach

Trägerschaft:



Unterstützt durch:



Quelle: Rahel Erb

Räume, die uns prägen – Orte, die wir gestalten

Was macht dein Quartier lebendig? Es sind die Orte, an denen du anderen begegnest. Wo Kinder spielen, Gespräche entstehen, ein Lächeln geschenkt wird. Orte, die dir sagen: Hier bist du willkommen.

Zwei solche Orte wachsen gerade direkt vor deinen Augen heran. Anfang Mai starteten die Bauarbeiten für den neuen Pumptrack im Heerenschürli, und schon in wenigen Tagen wird der neugestaltete Stefansplatz fertig sein. Es sind keine spektakulären Grossprojekte, aber liebevoll geplante, konkrete Schritte hin zu mehr Lebensqualität. Asphalt verschwindet, dafür kommt mehr Grün. Neue Bäume, die sich an der bestehenden Umgebung orientieren, wachsen heran. Und für Kinder und Jugendliche entsteht ein Ort voller Bewegung und Freude: der Pumptrack Hirzenbach.

Doch all das ist mehr als nur städtische Bauarbeit – es ist ein Zeichen einer gemeinsamen Haltung.

Der Stefansplatz an der Kreuzung Altwiesen-/Luchswiesenstrasse wurde von der Reformierten Kirche Hirzenbach initiiert und wird von vielen Akteur:innen im Quartier mitgetragen: Habitat 8000, der Stefanshof und die BGZ sind ebenso mit dabei wie die Stadt Zürich, die das Projekt im Rahmen ihres Stadtgrün-Programms umsetzt. Eine echte Quartiersache!

Wie das COFFEE&DEEDS mit seiner offenen Tür oder die Villa YoYo, die Kinder begleitet und stärkt, sind auch diese neuen Orte Ausdruck dessen, was uns alle verbindet: der Wunsch, dem Quartier Gutes zu tun – der Stadt Bestes zu suchen.

All diese Orte – Stefansplatz, Pumptrack, COFFEE&DEEDS, Villa YoYo – sind Vorbote für etwas Grösseres: das Stefansviertel, das hier Schritt für Schritt entsteht. Ein gastfreundlicher Ort für Hirzenbach. Ein Platz zum Durchatmen. Eine Einladung an dich und an uns alle.

Als Reformierte Kirche Hirzenbach wollen wir aktiv mitgestalten, wie Leben in unserem Quartier aussieht. Mit dir. Offen, gemeinsam, im Dialog.

Wir danken allen, die diese Entwicklungen möglich machen. Den Pumptrack haben übrigens lokale Gewerbebetriebe, Baugenossenschaften und viele engagierte Menschen aus dem Quartier unterstützt mit über 30'000 Franken Sponsoring und 15'000 Franken Spenden. Danke!

Komm vorbei, setz dich auf eine Bank, dreh eine Runde auf dem Track, geniesse das frische Grün – und schenk deinem Gegenüber ein Lächeln. Denn genau so wächst Leben im Quartier.

Benjamin Bucher, Ermöglicher



Quelle: Timo Gassmann

Die markierten Flächen werden noch mit Bäumen und anderen Pflanzen begrünt und es gibt Sitzgelegenheiten.



Begegnung als Lebensstil

Unsere Welt ist durch technische Er-rungenschaften einerseits so klein geworden, dass wir sie gut bereisen und auf jedem Smartphone gewis-sermassen jederzeit abrufen kön-nen: Nachrichten aus entfernten Ge-genden erreichen uns in kürzester Zeit. Wir spüren die Buntheit und Vielfalt der Welt und haben gelernt global zu denken. Paradoxerweise scheint sie auf unser emotionaler Ebene immer mehr zu wachsen, denn immer mehr Grenzen und Ab-grenzungen werden (wieder) aufge-baut. Andere Meinungen überfor-dern zunehmend. Für viele hat der Rückzug zu Gleichgesinnten begon-nen. In diese Beobachtung kann un-ser Jahresthema heilsam hinein-sprechen: Es will uns die alte Botschaft nahebringen, dass derje-

nige, der uns in der Bibel als Schöp-fer und Retter vorgestellt wird, uns begegnen will. Er, der in Jesus auf eine gewisse Art, in seinem Sein und seinem Wünschen erfassbar wor-den ist, will uns zuerst begegnen und uns für die Begegnung mit uns selbst und mit anderen Menschen öffnen. Denn so sind wir erdacht, und nur so können wir wahrhaft auf-blühen – indem wir die Erde als Be-gegnungsort wahrnehmen und uns als Begegnungswesen erkennen.

Als Kirchgemeinde ist uns die Auf-gabe gegeben, ebenfalls Begeg-nungen zu fördern und wir wollen uns dieses Jahr fragen, wo und auf welche Weise wir diese Aufgabe noch besser umsetzen können.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech

Connect-Group-Treffen – sei dabei!

Hauskreise: Glaube teilen, Leben teilen

Sonntag, 15. Juni & 23. November 2025, jeweils um 11.30 Uhr (direkt nach dem Gottesdienst)

Du wünschst dir echte Gemeinschaft, offene Gespräche, Fragen, die Raum haben – und Momente, in denen du Gott neu entdecken kannst?

Dann ist das Connect-Group-Treffen genau das Richtige für dich! Egal, ob du schon in einem Hauskreis bist, einen suchst oder dich einfach mal infor-mieren willst: Hier kannst du reinschnuppern, Leute kennenlernen und ent-decken, welche Gruppen aktuell Platz für neue Teilnehmende haben.

Komm vorbei und finde deinen Ort zum Ankommen, Austauschen und Wachsen im Glauben. Ich freue mich auf dich!

Sonja Sorbara, Hauskreise und Leiterförderung

Gottesdienste im Juni

Das Pfingstereignis wird meist als Geburtsstunde dessen bezeichnet, was man heute Kirche nennt. Gottes Geist hat Menschen erreicht und verändert, die das so nie erwartet hätten. Am 8. Juni feiern wir wieder Pfingsten und am 22. Juni ein Fest mit Kirchgemeinden aus anderen Kulturen. Was uns dabei wohl Überraschendes geschehen wird? Mit unserem Jahresthema begegnen wir an Pfingsten, am 15. Juni sowie am 29. Juni den Texten aus dem Römerbrie, der als Zusammenfassung des christlichen Glaubens gilt. Die Gegenwart des Geistes Gottes wird uns gewiss sein.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech

Taufen 2025

Taufen sind in vielen Gemeindegottesdiensten möglich. Während der Ge-meindeferienwoche in Bad Schussenried (D) bietet sich die Möglichkeit, sich am Sonntag, 5. Oktober, 15.00 Uhr an einem besonderen Taufort – in einem See vor Ort – taufen zu lassen. Dieses Angebot richtet sich vor allem an äl-tere Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die noch nicht getauft sind. Den Interessierten gilt besonders auch die Einladung, in der Gemeindeferienwo-che dabei zu sein. Die Teilnahme ist aber keine Voraussetzung.

Drei Wochen später, am 26. Oktober, freuen wir uns über Taufen im Rahmen eines Familiengottesdienstes, den unsere 3.-Klass-Unti-Kinder mitgestalten.

Interessiert? Dann melde dich rechtzeitig beim Pfarramt Zürich-Hirzenbach.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech

Konfirmation 2026

Nach den Sommerferien startet der Konfirmandenunterricht für die Konfir-mation 2026. Eingeladen sind zuerst alle Jugendlichen, die die Vorausset-zungen des religionspädagogischen Gesamtkonzeptes (rpg) erfüllen. Wer bereits Teil des kirchlichen Unterrichts unserer Kirchgemeinde ist, wurde Ende Mai persönlich eingeladen. Die wichtigsten Infos zur Konfirmation und eine Anmelde-möglichkeit sind hier zu finden: www.stefanskirche.ch/konfir-mation. Der kommende Konf.jahrgang ist wieder ein Doppeljahrgang. Es sind also die Jugendlichen eingeladen, die nach den Schulferien die 8. oder 9. Klasse besuchen. Nach oben gibt es keine Altersgrenze. Ausnahmen sind nach Absprache möglich. 2027 bieten wir in unserer Kirchgemeinde keine Konfirmation an.

Möchtest Du 2026 konfirmiert werden, hast aber bisher keine Einladung be-kommen? Melde Dich bis 9.Juli direkt via Website an oder bei mir: Pfr. Fran-co Sorbara-Frech, 044 321 24 22 oder franco.sorbara@stefanskirche.ch.

Dein Pfr. Franco Sorbara-Frech

11. Fest der Kirchen Hirzenbach

Wir feiern am 22. Juni das 11. Mal mit anderen Kirchen aus dem Quartier ein Fest der Kirchen. Mit der MEI (Missione Evangelica Italiana), der Resurrection Church, der Calvary Family Church und neu mit der TCF International/Rehoboth werden wir einen gemeinsamen und mehrsprachigen Gottesdienst feiern. Wir werden Kulinarisches aus unseren Heimatländern teilen, aufeinander zugehen und uns von inspirierender Musik begeistern lassen. Für unsere Kinder wird für Besinnliches, Spiel und Spass gesorgt sein.

Als Grundmotto haben wir uns vor Jahren den Gedanken der Familie Gottes gegeben. Dieses Jahr feiern wir unter dem Motto «Gottes Familie wächst/ God's family is growing/La famiglia di Dio in continua crescita».

Über Einheit wird viel geredet. Viele wünschen Einheit herbei. Wir haben uns vor Jahren auf den Weg gemacht, Einheit zu üben, und uns Einheit und Verbundenheit schenken zu lassen. Herzliche Einladung zum nächsten Kapitel auf diesem Weg.

Fest-Programm:

10.00h: Gemeinsamer Gottesdienst in der Stefanskirche

Parallel: Gemeinsames Kinderprogramm in verschiedenen Altersgruppen, Kinderhüte für die Kleinen.

Ab 12.00h: Gemeinsames Essen auf dem Kirchenhof

Internationales Buffet in Form einer Teilete. Wir sind alle eingeladen, etwas Feines beizutragen. Wenn alle so viel mitbringen, wie sie selbst ungefähr essen, werden wir ein grossartiges Buffet haben.

Spielmöglichkeiten für die Kinder

14.00h: Abschluss und Aufräumen

Das Fest der Kirchen findet auch bei schlechtem Wetter statt.

Feiern Sie mit! Laden Sie Nachbarn, Freunde, Bekannte, ein und vergessen Sie nicht die aus den vielen anderen Nationen in unserem Quartier. Flyer liegen neben im Kirchgemeindehaus auf.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech

freitagsWorship

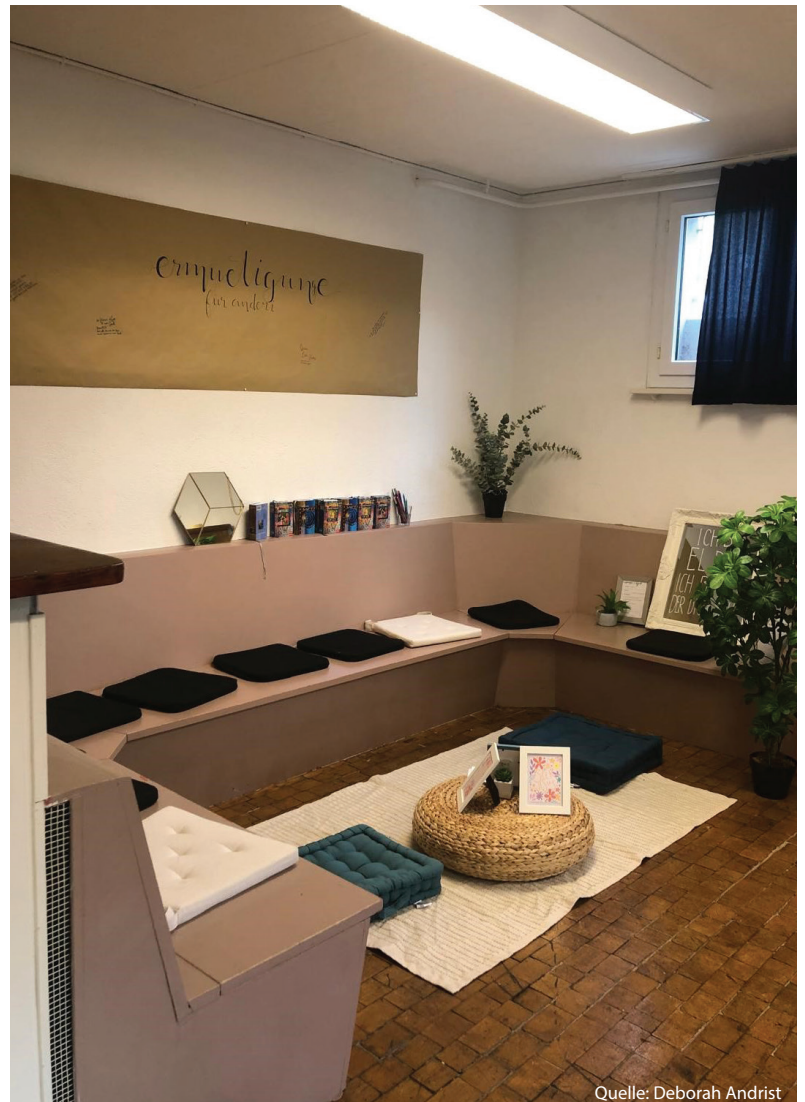
Der freitagsWorship am Freitag, 20. Juni von 20.00 – 21.15 Uhr, will uns den Himmel öffnen. Singend und betend stellen wir uns der Gegenwart Gottes. Wir loben und preisen. Wir erleben Gottes Nähe. Berührt von seiner Gnade und Liebe bitten wir um Gemeinschaft, um Heilung, um Trost und Begleitung. Wir beten für Anliegen unserer Welt. Wir lassen den Abend bei Snacks und Getränken ausklingen und brechen verändert wieder auf. Herzliche Einladung zum freitagsWorship.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech

Ermutigt, gestärkt, inspiriert

In der Woche vom 11. – 17. April war die Passionswoche. In dieser Woche haben wir uns als Kirche speziell dem Gebet gewidmet. Als Jugendgruppe wollten wir auch Teil davon sein und haben deshalb zusammen einen Gebetsraum auf die Beine gestellt. Die Vision war, dass wir ganz praktisch Raum schaffen, um Gott im Gebet zu begegnen. So machten wir uns an die Arbeit und krepelten den gesamten "Jugiraum" um, indem wir verschiedene Stationen gestalteten, die den Einstieg ins Gebet erleichtern sollten. Es gab zum Beispiel die Ermutigungswand, wo man Ermutigung empfangen und weitergeben konnte, die Bibelleseecke, das Kreuz, die Fürbittewand und das Zelt der Begegnung. Es hat mich sehr berührt zu sehen und zu hören, dass Jugendliche sehr früh am Morgen aufgestanden sind, um zu beten. Auch mich hat dieser Raum dazu motiviert, am Morgen früher aufzustehen, um Zeit mit Gott im Gebet zu verbringen und in seine Gegenwart zu treten. Oft hat Gott in kleinen Dingen zu mir geredet und ich durfte ermutigt und gestärkt wieder aus dem Gebetsraum in den Alltag gehen. Diese Gebetswoche hat mich inspiriert und begleitet über diese Woche hinaus. Ich hoffe, es inspiriert dich auch, in deinem Leben immer wieder Raum fürs Gebet zu schaffen, egal wie erfahren oder unerfahren du damit bist. Es lohnt sich wirklich und alles was es braucht, ist deine Aufmerksamkeit und Gott – und er ist schon da und freut sich auf dich.

Aline Gassmann



Quelle: Deborah Andrist

Adieu Marcel

Wenn ich an dich denke, kommt mir sofort unsere „Gartengespräch-Philosophie“ in den Sinn: Eine Pflanze, die am richtigen Ort steht und das bekommt, was sie braucht – Licht, Wärme, Nahrung, Pflege –, wird blühen und Frucht tragen. Das hast du exemplarisch gelebt – und auch in unserer Kirchgemeinde gefördert.

Sechzehn Jahre lang warst du als Sozialdiakon tätig: 2009 frisch vom TDS Aarau zu uns gekommen – zunächst in der Jugendarbeit, bald aber mit wachsendem Fokus auf Gemeindeentwicklung. Du hast Wissen und Erfahrung in Jüngerschaft, Leitung, Organisationsentwicklung und Projektarbeit eingebracht – und entscheidend mitgestaltet, was Hirzenbach heute ausmacht.

Du warst kein Theoretiker. Vieles hast du ganz konkret umgesetzt: Du hast das Colabora mitentwickelt, das Evangelische Studienhaus entscheidend mitgeprägt, das Stefansviertel von Anfang an konzeptionell begleitet.

Deine Fähigkeit, Dinge tief zu durchdenken und auf den Punkt zu bringen, hat uns besonders in Zeiten des Umbruchs sehr geholfen. Ich habe dich oft „Tiefseebohrer“ genannt – du bist den Dingen auf den Grund gegangen, ohne dich dabei in den Vordergrund zu drängen.

Du hast auch ein churchLAB mitaufgebaut – einen Raum, in dem wir neue Ideen entwickeln, prüfen und ordnen konnten. Daraus ist sogar deine neue Berufsbezeichnung entstanden: „Innokon“.

Lieber Marcel, du hast dich mit Herz, Verstand und einem grossen Mass an Bescheidenheit eingebracht. Du hast nicht nur Spuren hinterlassen – du hast unsere Kirchgemeinde entscheidend mitgestaltet. Für alles, was du warst und gegeben hast:

Ein riesiges „Vergält's Gott“.

Wir sagen von Herzen: Adieu – und auf Wiedersehen.

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege



als gemeinschaftsorientierte Ermöglichungskirche engagieren wir uns mit Leidenschaft und Mut und bleiben Lernende.

Aus dem Leitbild

Abschied und Aufbruch

Nach 16 sehr guten Jahren in Hirzenbach ist für mich die Zeit des Abschieds gekommen.

Diese Zeit war geprägt von wertvollen Begegnungen, gemeinsamen Entwicklungen und einem tiefen Vertrauen darauf, dass mit Gottes Hilfe immer wieder mehr möglich wird, als wir erwarten können.

Herzlichen Dank allen Freiwilligen, den Mitarbeitenden und der Kirchenpflege. Eure Heimat durfte meine Heimat werden – auch Gott sei Dank für diese gemeinsame Zeit. Es war bewegend mitzuerleben, wie die Gemeinde immer wieder auf Gott und die Welt gehört hat – sei es in Projekten im Quartier oder bei Weiterentwicklungen wie dem Stefansviertel.

Ich denke mit Dankbarkeit an Erlebnisse wie den Osthilfe-Einsatz in Rumänien, an inspirierende Zusammenarbeit oder an Momente, in denen Menschen über sich hinausgewachsen sind. Besonders beeindruckt hat mich die Gemeinde, indem sie betend, lernbereit, kreativ und immer wieder neu auf Gott ausgerichtet Zukunft gestaltet hat. Es ist mir eine Ehre gewesen, Teil dieses Weges sein zu dürfen.

Das Stefansviertel tritt nun in eine neue Phase. Es braucht andere Kompetenzen, als ich sie mitbringe. Gleichzeitig hat sich eine neue berufliche Perspektive ergeben: Ab Juni werde ich für die Kantonal-kirche St. Gallen tätig sein und Gemeinden in ihrer Weiterentwicklung begleiten. In einer Zeit grosser kirchlicher Veränderungen werde ich nochmals viel dazulernen können – darauf freue ich mich.

Der Abschied fällt mir schwer – in Hirzenbach durfte ich über viele Jahre eine Art Traumstelle besetzen und selber aufblühen. Ich bin zuversichtlich, dass Gott die Gemeinde Hirzenbach weiterhin segnen wird – und dass die Gemeinschaft so zum Segen wird: für viele Einzelpersonen, Gruppen, das Quartier und die ganze Kirche.

Euch allen frohes Wirken und Feiern – auf dass ihr immer wieder eure Brote und Fische zur Verfügung stellt und erlebt, wie Gott damit Gutes und Schönes wirkt.

Marcel Grob, Innokon

Frauenmorgen in Hirzenbach: Frühlingsfreude und ein Thema, das bewegt

Der letzte Frauenmorgen im Café COFFEE&DEEDS war ein besonderer Lichtblick: Frauen aus dem Quartier und darüber hinaus kamen zusammen, um kreative Frühlingskarten zu gestalten – bunt, herzlich und mit persönlichen Botschaften. Dabei entstanden wertvolle Gespräche und echte Begegnungen. Bei Kaffee und guter Stimmung wurde offen über Ostern, Fastenzeit und den Glauben gesprochen. Besonders bereichernd war der interreligiöse Austausch: Christinnen und Musliminnen stellten einander Fragen und teilten ihre Erfahrungen – mit Offenheit und Respekt.

Herzliche Einladung zum nächsten Frauenmorgen am Dienstag, 24. Juni 2025, 9.00–11.00 Uhr zum Thema „Wege aus der Eskalation“

Was tun, wenn Konflikte im Familienalltag eskalieren und wir an unsere Grenzen geraten? Eine Fachperson vom Elternnotruf gibt praktische Impulse und begleitet den Austausch. Gemeinsam sprechen wir über Erfahrungen, Herausforderungen und Kraftquellen.

Ablauf:

- 9.00 Uhr Ankommen & Kaffee
- 9.45 Uhr Input Elternnotruf
- 10.30 Uhr Gespräch & Austausch

Alle Frauen sind herzlich willkommen – mit oder ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf dich!

Raffaella Turchi, Leitung DEEDS



Quelle: Raffaella Turchi

Musik, Grill & Gemeinschaft – das ökumenische Sommerfest

Was wäre der Sommer ohne das traditionelle Fest? Gemeinsam mit der Pfarrei St. Gallus, der Ref. Kirche Hirzenbach und dem Kirchenkreis Zwölf feiern wir wieder ein heiteres Fest mit Musik, Tanz und feinem Essen.

Wir feiern am Donnerstag, 26. Juni, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Schwamendingen.

Musiker Antonio reist extra aus dem Tessin an und bringt sein vielseitiges Repertoire mit: Volkslieder, Schlager, Rock'n'Roll – und natürlich erfüllt er auch Musikwünsche. Mitsingen und Mittanzen ist ausdrücklich erwünscht!

Später gibt's Würste vom Grill, frische Salate und etwas Süßes. Auch für Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen, wohltuenden Nachmittag mit Ihnen!

Fredy Flückiger, Joanna Sobiecka, Tanja Gabathuler & Frank Zielinski

Ausflug zum Pfahlbaumuseum

Donnerstag, 5. Juni 2025

Ein Tagesausflug für alle, die Geschichte, Natur und gutes Essen lieben:

Fahrt in komfortablen Kleinbussen durch das schöne Zürcher Weinland

Mittagessen im stilvollen Restaurant Rebgut in Haltau (D)

Geführte Besichtigung des beeindruckenden Pfahlbaummuseums Unteruhldingen, direkt am Bodensee

Programm:

09.00 Uhr – Treffpunkt mit Kaffee & Gipfeli (Stefanskirche)

09.50 Uhr – Abfahrt

11.30 Uhr – Mittagessen

14.00 Uhr – Museumsführung

15.30 Uhr – Rückfahrt

16.45 Uhr – Ankunft Stefanskirche

Kosten: CHF 70.– (exkl. Getränke), bar beim Mittagessen zu bezahlen

Mitnehmen: Identitätskarte (Deutschland), Sonnen-/Regenschutz, evtl. Euros für Getränke oder Souvenirs

Anmeldung bis 20. Mai an:

Fredy Flückiger, Sozialdiakon, Altwiesenstrasse 170, 8051 Zürich
Anmeldeabschnitt liegt in der Kirche auf oder kann über das Sekretariat angefragt werden.

Wir freuen uns auf einen bereichernden gemeinsamen Tag!

Fredy Flückiger, Sozialdiakon

Sonne, Spiel und Segen

Eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft und Gottes Liebe

Die Sonne wärmt mein Gesicht, während ich entspannt meinen Kaffee halte. Kinderlachen klingt von der Wiese herüber, Stühle scharren über den Terrassenboden – gleich beginnt die Mittagssitzung. Für einen Moment schliesse ich die Augen und denke: Hier bin ich genau richtig.

So fühlte sich das Kila 2025 an. Eine Woche voller Leben, Lachen, Tiefe – und Segen. Im Jugendhaus in Stäfa erlebten 24 Kinder und 15 Leitungspersonen bei strahlendem Wetter ein unvergessliches Lager.

Mit Elia durch Höhen und Tiefen

Jeden Tag begleiteten wir den Propheten Elia auf seinem bewegten Weg: vom mutigen Auftritt vor König Ahab über Jahre der Flucht bis hin zum grossen Moment auf dem Berg Karmel, wo Gott Feuer vom Himmel fallen liess. In den morgendlichen Vertiefungen und stillen Zeiten sprachen wir mit den Kindern über Gottes Überfluss an Liebe, Freude, Friede und Güte. Fragen, die nachhallen – in kleinen Herzen ebenso wie in grossen.

Spiel, Spass und ganz viel Bewegung

Natürlich kam auch das Abenteuer nicht zu kurz: In Spielen wie „Siedler“, „Schiffe versenken“ oder der Suche nach Walters verlorenen Gegenständen ging es rund. Am Workshop-Nachmittag wurde gebastelt, geklettert, gespielt und gerannt – ob auf dem Rugbyfeld oder beim Herstellen eigener Mühlespiele.

Der Tagesausflug zum Bächlihof in Rapperswil bei sommerlichen 27 Grad war ein weiteres Highlight. Gemeinsam rätseln, schwitzen und entdecken – das verbindet.

Glaube erleben – mit Musik und Gemeinschaft

Besonders bewegend war für viele die Lobpreiszeit: Die Kila-Band riss alle mit – es wurde gesungen, getanzt, geklatscht. Auch in der Freizeit war die Begeisterung spürbar: auf dem Trampolin, in der Halle bei „Alle gegen alle“ oder beim fröhlichen Chaos mit den Leitenden.

Danke – von Herzen

Ein grosses Dankeschön geht an alle Eltern, Gemeindemitglieder und Unterstützende – und an das fantastische Kila-Team für Organisation, Einsatz und Herzblut. Der grösste Dank aber gebührt Gott, unserem Vater im Himmel, der uns durch diese Woche getragen und geleitet hat.

Martin Stalder, Leiter

Kinderwoche 11. – 15. August 2025

Die Sommer-Kinderwoche findet immer in der letzten Woche der Sommerferien statt. Für Kinder von Kindergarten bis 6. Klasse aus dem Quartier und der Kirchgemeinde organisieren wir ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm mit Spielen, Singen, Geschichte und verschiedensten Workshops. Damit das möglich ist, braucht es jedes Jahr 30-40 freiwillig Mitarbeitende. Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Mitmachen.

Melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich!

Fredy Flückiger, Sozialdiakon





An ein
...
Missa
Piscina
...
4 Jahre

Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45) und kidsCONNECT. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Sonntag, 1. Juni

10.00h Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Kollekte: OM
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee

Pfingstsonntag, 8. Juni

10.00h Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Begegnung wagen – mit dem Geist (Römer 8,1-17)
Kollekte: Pfingstkollekte
Kinderhüte
SegensZeit
Kirchenkaffee

Sonntag, 15. Juni

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Begegnung wagen – mit der Gnade (Römer 6,1-14)
Kollekte: Flüchtlingskollekte
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee/Pastaplausch

Sonntag, 22. Juni

10.00h Fest der Kirchen Hirzenbach
Pfr. Franco Sorbara, Pastor
Terence Joseph, Pastore
Sebastiano Nico, Pastor
James Okyere, Pastor Yonnas Tseggai
Gottes Familie wächst
Kollekte: Gemeindegarbeit der Kirchen
Mittagessen als Teilete
Kinderprogramm Spezial/
Kinderhüte
Genaueres Programm siehe S.7

Sonntag, 29. Juni

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Begegnung wagen – mit dem Gesetz (Römer 7,7-25)
Kollekte: Open Doors
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Après Chile

Sonntag, 6. Juli

10.00h CEVI-Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara, CEVI
Kollekte: CEVI
Kinderhüte
Mittagessen

Senioren

Seniorenausflug

Donnerstag, 5. Juni (S.9)

Ökumenisches Sommerfest

Donnerstag, 26. Juni, 14.30
Kirchgemeindehaus Schwamendingen (S.9)

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien),
9.30-10.30, COFFEE&DEEDS
Maja Gubbi, 044 321 52 14

Kinder und Jugendliche

TimeOut

Sonntag, 1. Juni, 19.00
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–17.30, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse, ausser Schulferien
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00–9.40 / 9.45–10.25 / 10.30–11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, 043 536 77 45
esther.weber@stefanskirche.ch

Puls 12

Freitag, 20. Juni, 19.00–21.30, für Teenies ab der 6. Klasse bis zur Konfirmation
Deborah Hofmann,
deborah.hofmann@stefanskirche.ch

Für Alle

Bibelkreis

Mittwoch 11. Juni, 14.30–16.00 im Foyer, Paul Roth

Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00–17.00 im Foyer der Stefanskirche

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien)
12.00–13.30, Saal

Für Frauen

Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 17. Juni, 9.00–11.00
in der Villa YoYo

Spiritualität

Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30–9.45 im Jokerzimmer

Morgengebet

Jeweils Donnerstag, 7.00–7.20 in der Stefanskirche

Training Hörendes Gebet

Donnerstag, 2. September, 19.15, Grünraum

freitagsWorship

Freitag, 20. Juni, 20.00h–21.15h, Stefanskirche (S.7)

Im COFFEE&DEEDS

COFFEE&DEEDS Bar

Donnerstags bis 22.00

Events

Do 5.6. Spielabend
Do 13.6. Themenabend mit Casa Immanuel
Sa 14.6. Jubiläumsfeier

Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00–15.00

Englisch Konversation

Dienstags, 9.30–10.30

Discovery Bible Study

Jeden 2. Freitag,
14.00–15.00

Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen,
Anmeldung bei Gaby Vergés
076 385 48 11, gaby@verges.org

Schach mit Raffaello

Jeden 2. Donnerstag,
14.00–15.30

Impressum

Mehr Veranstaltungen:



Nächste Ausgabe
27. Juni 2025
Redaktionsschluss
10. Juni 2025, 15.00

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat
044 322 26 49
sekretariat@stefanskirche.ch
Mi & Do 9.00 – 12.00
www.stefanskirche.ch
www.stefansviertel.ch

Kontakte

stefanskirche.ch/angestellten-team
Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege
044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
079 811 74 75
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Stefan Girsberger, Fundraising
Stefansviertel, 077 225 75 99
stefan.girsberger@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigris
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach
Gegenüber der Stefanskirche
Rahel Erb, Betriebsleitung
info@villayoyozh.ch
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS
Leitungsteam, COFFEE
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

Und er (Jesus) sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft. und schläft und steht auf, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht wie. Von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. **Markus 4,26-28**